

- 4. Johannes Wegehenkel (LDP)..... S. 77
- 5. Ernst Sündermann (NDP) S. 77
- 6. Paul Fortak (DBD) S. 78
- 7. Gerhard Kühn (VdgB) S. 79

9. **Entgegennahme eines Berichtes der Landesregierung über die Verbesserung der Wohnverhältnisse der ehemaligen Umsiedler durch die Anwendung der Rundverfügung Nr. 7/50.**

Wortmeldungen:

- 1. Minister Richard Goschütz..... S. 80
- 2. Margarete Hahn (FDGB) S. 81

10. **Entgegennahme einer Mitteilung des Ministeriums des Innern über den Erlaß einer Durchführungsbestimmung zum Gesetz zur Wahrung der Rechte der sorbischen Bevölkerung.**

Wortmeldungen:

- 1. Minister Arthur Hofmann S. 83
- 2. Walter Weidauer (SED) S. 84
- 3. Hans-Wolfgang Seddig (CDU) S. 85
- 4. Dr. Ernst Müller (LDP) S. 86
- 5. Martin Beckert (NDP) S. 87
- 6. Max Nytsch (DBD) S. 87
- 7. Hilda Luksch (DFD) S. 88

11. **Gemeinsame Anfrage aller Fraktionen des Sächsischen Landtages an die Landesregierung über die Durchführung der Verordnung über die weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln ab 1. Januar 1951.**

(Drucksache Nr. 10)

Wortmeldungen:

- 1. Minister Rudolph Schulze S. 88
- 2. Arthur Baumann (FDGB) S. 91

12. **Gemeinsame Anfrage aller Fraktionen des Sächsischen Landtages an die Landesregierung über die Durchführung des von der Volkshammer am 15. Dezember 1950 beschlossenen Gesetzes über die Schulpflicht in der Deutschen Demokratischen Republik.**

(Drucksache Nr. 11)

Wortmeldung:

- Hauptabteilungsleiter Riesner S. 92

13. **Gemeinsame Anfrage aller Fraktionen des Sächsischen Landtages an die Landesregierung über die Durchführung der Verordnung vom 22. Dezember 1950 über die Reorganisation der volkseigenen Industrie im Lande Sachsen.**

(Drucksache Nr. 12)

Wortmeldung:

- Minister Richard Goschütz S. 94

14. **Beratung eines Gesetzentwurfes der Landesregierung über die Umbezirkung von Flurstücken aus der Gemeinde Oberwiesenthal (Landkreis Annaberg) in die Gemeinde Tellerhäuser (Landkreis Aue).**

(Drucksache Nr. 9)

Wortmeldung:

- Abteilungsleiter Geyer S. 96

Beschluß:

Der Gesetzentwurf wird gemäß Drucksache Nr. 9 nach der zweiten Lesung einstimmig angenommen.

15. **Antrag der Landesregierung auf Zustimmung des Sächsischen Landtages zur Übereignung der landeseigenen Flurstücke 435a und 435p des Flurbuches für Friedrichstadt-Dresden an das KWU Dresden gegen Tausch der Flurstücke 292b des Flurbuches für Dresden A II, und Nr. 63a und 79 des Flurbuches für Zschertnitz.**

(Drucksache Nr. 4)

Wortmeldung:

- Abteilungsleiter Geyer S. 96

Beschluß:

Der Antrag wird gemäß Drucksache Nr. 4 nach der zweiten Lesung einstimmig angenommen.

Ende der Sitzung: 17.22 Uhr

Präsident Otto Buchwitz:

Die heutige Sitzung ist hiermit eröffnet.

Die Tagesordnung, meine Damen und Herren, ist Ihnen allen zugegangen. Ergänzungen oder Änderungen sind nicht beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Zuerst einiges Geschäftliches:

Entschuldigt sind aus dienstlichen Gründen oder wegen Krankheit folgende Damen und Herren: Horst Winkler, Martin Richter, Hans Rüdiger, Martin Raabe, Ernst Lewek, Adam Fischer, Dr. v. Stoltzenberg, Oskar Edel, Gertrud Glöckner, Hermann Schudack, Gertrud Finke, Helmut Hartwig, Helmut Görke, Ruth Obirey.

Herr Prof. Dr. Fleischer hat mir mitgeteilt, daß er an der heutigen Sitzung erst ab 14.00 Uhr teilnehmen kann.

Eine andere Mitteilung: Herr Minister Rudolph Schulze hat mir unter dem 22. Dezember 1950 schriftlich mitgeteilt, daß er auf Grund der Übernahme des Ministeriums für Handel und Versorgung sein Landtagsmandat zur Verfügung stellt. Hierzu ist mir vom Landesvorstand der Nationalen Front des demokratischen Deutschland folgendes Schreiben zugegangen:

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Landesausschuß der Nationalen Front des demokratischen Deutschland nimmt zum Vorschlag des Landesblocks der antifaschistisch-demokratischen Parteien bezüglich des Freiwerdens des Landtagsmandats von Herrn Minister Schulze Kenntnis, ebenfalls vom Vorschlag des Landesvorstandes der CDU, Herrn Helmuth Günther, Dresden, das freigewordene Mandat zu übertragen. Der Landesausschuß Sachsen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland stimmt dem Vorschlag des Landesblocks zu und bestätigt diesen."

Damit, meine Damen und Herren, sind die Bestimmungen des Wahlgesetzes erfüllt. Herr Helmuth Günther kann ab heute an den Sitzungen des Hauses teilnehmen.

Ferner möchte ich Ihnen einige Änderungen in den Ausschüssen zur Kenntnis geben: